

FSG Damen – SG Hausen/Volkertshausen 2:0 (2:0)

Endlich hat mal der Verband den perfekten Zeitpunkt gefunden, um die Hinrunde 18/19 enden zu lassen. Kein Schnee, kein Matschplatz oder sonst irgendwas. So konnte man am letzten Samstag die SG Hausen/Volkertshausen auf der Birkenstaude begrüßen. Der eingeteilte Schiedsrichter hatte wohl den schwierigsten Anfahrtsweg in der ganzen Saison. Er fuhr mit dem Fahrrad von Nenzingen bis auf die Birkenstaude. Ziemlich sportlich. Bereits an Allerheiligen spielten die Damen und der SV Denkingen. Die 22 Spieler trennten sich mit einem versöhnlichen 1:1.

Nun hieß es noch einmal 90 Minuten Vollgas für die 21 Spieler der beiden Mannschaften. Normalerweise spielen ja 11 gegen 11. Allerdings konnte der Gegner nur auf 10 Spieler zurückgreifen. Coach Fackler meinte, die FSG könnte ja mit 12 Spielern spielen dann käme man auch wieder auf 22 Spieler. Leider ging keiner auf diesen Vorschlag ein. Durch die tiefstehende Mannschaft von Hausen musste man erst ein Weg hindurch finden. Diesen fand man in der 6. Minute. Elisa Beyl spielte ein Zuckerpässchen auf Isabell „Flitzi“ Schilling. Schilling spielte dann wiederum ein Zuckerpässchen auf k.A. Diese überlupfte gekonnt den Torwart der Hausener und mit ein bisschen Nachhilfe war der Ball im Tor. Danach suchte die FSG immer wieder einen Weg durch die Mannschaft der Hausener. Was allerdings gar nicht so einfach war. Isabell Schilling hatte dann die Faxen dicke. Jessica Roth verlor den Ball an Schilling oder Schilling klaut Roth den Ball. Die etwas verwirrte Roth schaute anschließend Schilling zu, wie diese ein paar Gegnerinnen stehen ließ und aus gut 30 Meter den Ball unter die Latte hämmerte. Der weitere Spielverlauf brachte nicht viel Nennenswertes hervor. Die Hausener mussten leider das Spiel mit nur noch 9 Spielern zu Ende führen. Wir hoffen, dass bei der Spielerin nicht schlimmeres festgestellt wird und wünschen ihr eine gute Besserung.

Anschließend gab es noch einen kleinen Abschluss mit dem guten Wurstsalat von Irmgard. Hierzu war ebenfalls der Sponsor der neuen Trikots eingeladen. Wir bedanken uns auch hier noch einmal bei der Firma Clean Logistik Jäger für diese. Und so klang der Abend dann mit den beliebten Spielen Chick und irgendein Schwimmen aus. Brändle und Bold schworen sich aber, nie wieder fast jede Runde zusammen zu verlieren. Jenny Schneble, Marian Honold und Kevin König fanden es hingegen ziemlich amüsant. (jb)